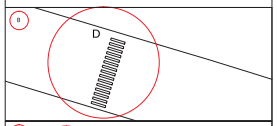
A

Vogelsangerstraße komplett Tempo 30
Stärkung der Sicherheit und Übersichtlichkeit
für Fußgänger, Fahrradfahrer, LKW/PKW
Streifbedüsung für den einfahrenden Verkehr,
Schall- und Schadstoffemission wird verringert

Flankierend sollte das auch überprüft werden durch Blitzer.

B



Der Einsatz von 2 Zebrastreifen auf dem Straßenstück würden generell das Tempo herausnehmen und zu erhöhter Aufmerksamkeit führen. Beide Maßnahmen sind jetzt schon notwendig, da Schulen, und jetzt schon im Umfeld viele Kinder, ... Maßnahmen möglichst direkt einführen, damit fortlaufend der Gewöhnungseffekt einsetzt

Helmholtzstraße ist auch schon Tempo 30

C

Um den Verkehrsfluss auf das Grundstück ggfls auch später noch entzerren zu können, sollte jetzt wenigstens planerisch und baulich die Option vorgesehen werden noch weitere Einfahrtsmöglichkeiten zu schaffen

Z.B. im Bereich der Halle (oteland) / im Bereich des Parkplatzes Gewerbe, aus der Fläche unter Hotel/ Veranstaltung,
g ghk könnte man auch die Verkehrsfläche der Fachhochschule mit einbinden

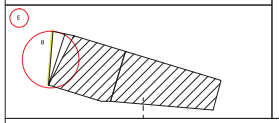
selbst eingeschränkte Ein-/ Aufahrtsituationen (z.B. nur Rechtsab-/ einbieger aus Parkhaus oder vom Parkplatz Gewerbe/Hotel) bedeuten noch eine erhebliche Erleichterung für die gesamte Verkehrssituation um das Grundstück

D

Erhalt der großen Eiche sowie möglichst vieler umstehender Bäume. Bestenfalls Neupflanzungen von weiteren Bäumen sowie Sträuchern, Bodendeckern).
Zur Verbesserung Luft, Kleinklima, Fauna, Durchlüftung ...

Sinnvoll ist eine Absperrung dieses kleinen Areals als Habitat keine Durchschreitung mit Fußweg, Treppe um einer Vermüllung schon baulich vorzubeugen - Mehrweg ist akzeptabel.

E



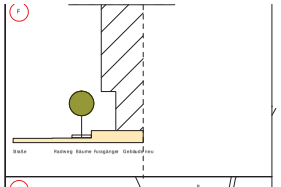
Angabe der Geschosse weicht ab (Grünplan/B-Plan)

Warum wird nicht die Firsthöhe des nächsten bestehenden Gebäudes (88,5m) übernommen

Wird der erhöhten Schallemission der gegenüberliegenden schutzbedürftigen Wohnbebauung Rechnung getragen (Richtenwirkung) (Gebäudeform, Struktur)

Wird der erhöhten Luftemission der gegenüberliegenden schutzbedürftigen Wohnbebauung Rechnung getragen- deutlich höhes Verkehrsaufkommen
möglichst viel Baumbestand neben der hohen Eiche belassen (D) ;
Zusätzlich könnte die Belebedung der zur Bahnbahn gerichteten Hausfassade mit absorbierender Mooswand ausgestattet werden und auf diese Weise einen Teil der neu dazukommenden Schadstoffbelastung kompensieren.

F



Es fehlen jetzt schon sichere Fahrradwege entlang der Straße. Diese sollten sicher und den Gegebenheiten angenommen ausgebaut werden
Es könnte angedacht werden einen geteilten Fuss- und Radweg entlang der Vogelsangerstraße herzustellen.
Das erhöhte die Sicherheit, möglichst viele Bäume können bestehen bleiben, bzw. können neu angepflanzt werden

Ob die unterschiedlichen Geländehöhen ausgeführt werden ist nicht erheblich, die Ausführung wäre bei beiden Varianten denkbar

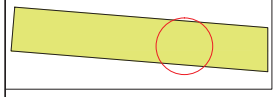
G

Gefährliche Verkehrssituation mit 2 Linksabbiegern und Beschleunigungspur
Dieses sollte geändert werden und ein übersichtliche und verkehrsgerechte Verkehrsführung angedacht werden (siehe Mail)

H

Wird die Schallschutzwand derart erhöht und entsprechend auch auf der Bestandsbahnbrücke weitergeführt
, so dass auch für die bestehenden Wohngebäude eine positive Auswirkungen erfolgt ?
Das könnte als kompensatorische Maßnahme für die schalltechnische Mehrbelastung dienlich sein.

I



Die Bestandshallen sollten dringend eine Dachbegrünung erhalten
Das hat einen direkten Vorteil für die angrenzenden höheren Gebäude (Kina ,...)
alle anderen haben auch einen optischen Vorteil, weil diese Flächen eingesehen werden können
, außerdem halten sich die angrenzenden Gebäude nicht so auf

Güterbahnhof Ehrenfeld

Vorschläge

Dipl. Ing. Architekt C. Dörner
Gerolsteiner Straße 122
50937 Köln

Anlage 2